

## UniGestalten – Ideen für die Hochschule von morgen

**Das Projekt "UniGestalten" der Jungen Akademie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft ist auf der Suche nach den zündenden Ideen für die Hochschule von morgen. Das Ziel ist, einen Ideenpool mit konkreten Vorschlägen zu generieren, die den Alltag in Hochschulen durch neue Ansätze und Perspektiven erleichtern und verbessern.**

UniGestalten richtet sich an alle, die das Leben und Arbeiten an der Hochschule prägen und weiterentwickeln wollen: Studierende aus allen Fachbereichen und Hochschultypen, Alumni, alle Beschäftigten aus Lehre, Forschung, Technik, Verwaltung und Projektpartner aus der Wirtschaft. Noch bis zum 15. Dezember können sie auf dem Wettbewerbs-Portal [www.unigestalten.de](http://www.unigestalten.de) neue Ideen einreichen, diskutieren und weiterentwickeln. Eine unabhängige Jury bewertet anschließend alle Einsendungen nach feststehenden und durchgängigen Kriterien und prämiert die besten Ideen.

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. 5000 Euro Hauptgewinn und 20 weitere Preise warten auf die innovativen Vordenker für den Uni-Alltag. Und am Ende "gewinnen" alle, denn UniGestalten erzeugt einen einzigartigen Datensatz zur aktuellen Situation der deutschsprachigen Hochschullandschaft. Das Ideenportal wird als Ideenpool aufbereitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Hier können sich Teilnehmer und Interessierte von der Vielzahl an Möglichkeiten inspirieren lassen und ganz konkret Ideen aufgreifen, um ihren persönlichen und institutionellen Hochschul-Alltag zu verbessern. Zusätzlich fasst die Junge Akademie die Ergebnisse des Wettbewerbs in einer Publikation zusammen und formuliert Empfehlungen für Entscheider in Wissenschaft und Politik.

**Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2011 – [www.unigestalten.de](http://www.unigestalten.de)**



Allen Beteiligten eine Stimme geben, damit die Einzelheiten beachtet werden. Kleine und große Visionen zusammenführen damit das „große Ganze“ besser wird. Ein gestaltender Teil unserer zukünftigen Universitäten werden – Dieser Wettbewerb macht es möglich. Und zwar jedem ohne Rücksicht auf Statusgruppe, Karrierestufe oder Erfahrungsstand. Darin liegt die Stärke von "UniGestalten" – ich bin gespannt und wünsche viel Erfolg! *Prof. emer. Michael Succow, Universität Greifswald, Träger des „Alternativen Nobelpreises (Right Livelihood Award)“*



Die Hochschulen in Deutschland befinden sich derzeit in starkem Umbruch. Nur der ständige Dialog aller Universitätsangehörigen ermöglicht die bestmögliche Ausschöpfung der (nicht immer idealen) Rahmenbedingungen. Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ideen ein und gestalten Sie dadurch die Hochschullandschaft aktiv mit! *Stefanie Rehm, Geschäftsführung Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Würzburg*



Eine wunderbare Initiative – Stifterverband und Junge Akademie machen sich auf, die verborgenen Schätze an den deutschen Universitäten zu heben und die vielen kleinen und großen guten Ideen ans Tageslicht zu bringen, die oft unbeachtet bleiben. Der Schlüssel zur intelligenten Weiterentwicklung der Hochschulen liegt darin, Phantasie und Engagement aller Akteure zu beflügeln. UniGestalten ist ein großer Schritt in die richtige Richtung. *Prof. Dr. Julia Fischer, Kognitive Ethologie, Deutsches Primatenzentrum, Goettingen*



## Hintergrundinformationen

**Die Junge Akademie** wurde im Jahr 2000 als gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gegründet. Sie ist weltweit die erste Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die beiden vorrangigen Aufgaben der Jungen Akademie liegen in der Pflege des interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und in der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

In den ersten 10 Jahren wurde die Junge Akademie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie durch die VolkswagenStiftung finanziert. Seit 2011 ist die Junge Akademie institutionalisiert und dauerhaft im Haushalt der Leopoldina verankert; die Zuwendungen kommen zu 80% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie jeweils zu 10% vom Land Sachsen-Anhalt bzw. den Ländern Berlin und Brandenburg. Die Junge Akademie wird von den beiden Mutterakademien BBAW und Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

**[www.diejungeakademie.de](http://www.diejungeakademie.de)**

Der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.** verkörpert seit 1920 die gemeinsame Verantwortung der Wirtschaft für Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Ziel des Verbundes von rund 3.000 Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Privatpersonen ist es, die Qualität der Wissenschaftssysteme zu verbessern. Dazu entwickelt der Stifterverband Förderprogramme und Initiativen, die die Kooperation von Hochschulen, Wissenschaftsinstituten und Unternehmen vorantreiben und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit unterstützen.

Mit UniGestalten und weiteren Best-Practice-Wettbewerben, Initiativen und Modellprojekten engagiert sich der Stifterverband dafür, die Struktur des Hochschulsystems in Deutschland zu erneuern und die Rahmenbedingungen für die Wissenschaft zu verbessern. Seine gemeinnützigen Aktivitäten finanziert der Stifterverband ausschließlich über die Beiträge und Spenden seiner Mitglieder und Förderer.

**[www.stifterverband.info](http://www.stifterverband.info)**

### **Kontakt:**

UniGestalten – Der Ideen-Wettbewerb  
Die Junge Akademie, Dr. Katia Glaser  
Jägerstraße 22/23, D-10117 Berlin

Telefon 030. 20370-563, Telefax 030. 20370-680  
[glaser@diejungeakademie.de](mailto:glaser@diejungeakademie.de), [www.diejungeakademie.de](http://www.diejungeakademie.de)